

Zeitschrift: bulletin.ch / Electrosuisse
Herausgeber: Electrosuisse
Band: 115 (2024)
Heft: 1

Rubrik: Electrosuisse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Christian Franck

Professor für Hochspannungstechnik an der ETH Zürich, Electrosuisse-Vorstandsmitglied

Sichtbarer werden

Energiewende, Klimakrise und Versorgungssicherheit sind aktuelle Themen von grosser gesellschaftlicher Relevanz. Die Experten aus der Energiebranche sind da mittendrin. Von aussen bekomme ich immer wieder zu hören, dass sich das Rad des Fortschritts in unserer Branche langsam und träge dreht, aber das ist bei Weitem nicht der Fall. Sowohl etablierte Firmen und Netzbetreiber als auch junge Firmen treiben eine beeindruckende Zahl sehr innovativer Projekte und Entwicklungen voran und bereiten unser Stromnetz auf künftige Anforderungen vor. Ein Beispiel hierfür ist die Umrüstung von Freileitungen für einen parallelen Betrieb mit Wechsel- und Gleichspannung auf demselben Mast. Dies könnte die Übertragungskapazität massiv erhöhen und potenzielle Neubauten vermeiden. Ein weiteres Beispiel ist die Verlegung von mehreren Hundert Kilometern von unterirdischen HVDC-Kabeln, um Windenergie von der Küste in weit entfernte Verbrauchszentren zu transportieren. Offshore-Windturbinen werden in Zukunft schwimmend gebaut, um auch Lagen in tiefen Gewässern erschliessen zu können. Die Anbindung erfolgt mit Starkstromkabeln, die den Kräften der Natur frei ausgesetzt sind und Jahrzehnte standhalten müssen. An unterirdischen Kabeln mit vollständig rezyklisierbaren Isolierstoffen wird geforscht, und druckluftisolierte «Kabel» für die Stromübertragung werden gebaut und getestet.

Die Liste ist eigentlich noch viel länger. Aber so «banal» sich diese Beispiele für den Laien vielleicht anhören, allen ist gemein, dass sie erst durch diverse wissenschaftliche und technische Innovationen möglich werden. Wünschen würde ich mir, dass diese Innovationen stärker in der Öffentlichkeit diskutiert würden, damit sich die kommende Generation für Ausbildungen und Studiengänge in diesen Bereichen entscheidet. Die Aufgaben sind sinnvoll, spannend und von gesellschaftlicher Relevanz. So könnten wir die Faszination für unsere Arbeit teilen, für die gesellschaftliche Akzeptanz von neuen Infrastrukturprojekten werben und gleichzeitig zu einer mittelfristigen Reduktion des Fachkräftemangels beitragen.

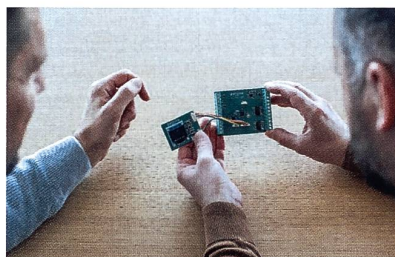
Devenir plus visibles

Le tournant énergétique, la crise climatique et la sécurité de l'approvisionnement énergétique sont actuellement des thèmes d'une grande importance pour la société. Au cœur de ces enjeux se trouvent les experts du secteur de l'énergie. J'entends souvent des personnes extérieures à notre domaine dire que la roue du progrès tourne lentement et mollement dans notre branche, mais c'est loin d'être le cas. Tant les entreprises et gestionnaires de réseau établis que les jeunes entreprises font avancer un nombre impressionnant de projets et de développements très innovants, et préparent ainsi notre réseau électrique aux exigences futures. Un exemple: la transformation des lignes aériennes à haute tension pour une exploitation parallèle en tension alternative et continue sur le même pylône. Ceci permettrait d'augmenter massivement leur capacité de transport d'électricité et d'éviter ainsi de nouvelles constructions potentielles. Un autre exemple: la pose de plusieurs centaines de kilomètres de câbles HVDC souterrains pour transporter l'énergie éolienne des côtes vers des centres de consommation éloignés. À l'avenir, des éoliennes offshore seront en outre construites de manière flottante afin de pouvoir aussi exploiter des sites en eaux profondes. Le raccordement se fera à l'aide de câbles à courant fort qui seront librement exposés aux forces de la nature et devront résister pendant des décennies. Enfin, des recherches sont menées sur des câbles souterrains avec des matériaux isolants entièrement recyclables, et des «câbles» isolés à l'air comprimé pour le transport de l'électricité sont actuellement construits et testés.

En fait, la liste est encore bien plus longue. Mais aussi «banals» que puissent paraître ces exemples pour les profanes, ils ont tous en commun de n'être rendus possibles que par diverses innovations scientifiques et techniques. Je souhaiterais, pour ma part, que ces innovations fassent l'objet d'un plus grand débat public, afin que la génération à venir se décide à suivre des formations et des cursus dans ces domaines. Ces travaux sont utiles, passionnants et pertinents pour la société. Nous pourrions ainsi partager la fascination pour notre travail, promouvoir l'acceptation sociale de nouveaux projets d'infrastructure, et contribuer en même temps à réduire à moyen terme la pénurie de main-d'œuvre qualifiée.

Willkommen bei Electrosuisse

Neue Mitglieder stellen sich vor. Electrosuisse freut sich, folgende Branchenmitglieder willkommen zu heissen! Mitarbeitende von Branchenmitgliedern profitieren von reduzierten Tarifen bei Tagungen und Kursen und können sich aktiv an technischen Gremien beteiligen.



Partino Mobile Energie AG

Partino Mobile Energie AG ist ein Vorreiter im Bereich innovative Lösungen rund um die Elektromobilität. Ein 13-köpfiges Team aus Entwicklern und Spezialisten arbeitet daran, massgeschneiderte Lösungen und Produkte zu entwickeln, um ein umfassendes E-Mobilitätsangebot aus einer Hand anzubieten.

Als Anbieter umfassender Ladesystemlösungen liegt der Fokus auf intelligenten Ladestationen, dem dynamischen Multi-Level-Lastmanagement und dem technischen sowie kommerziellen Backend-System. Zudem gewährleistet das Service- und Supportteam eine umfassende Betreuung, damit die Kunden ein ganzheitliches Leistungspaket erhalten.

Partino Mobile Energie AG, Industriestrasse 23,
5036 Oberentfelden
Tel. 062 832 42 40, www.partino.ch

Soltark

Soltark wurde 2023 als neue Marke der Firma Hoelzle lanciert, als Reaktion auf das hohe Kundeninteresse am Angebot von Herstellern wie EcoFlow oder Defa. Hoelzle ist seit über 70 Jahren im Grosshandel mit Fahrzeugelektrik und -elektronik in der Schweiz tätig.

Soltark bietet Hausspeicherlösungen für Solaranlagen für eine optimale Nutzung der überschüssigen Sonnenenergie an. Ladelösungen für Elektro-

fahrzeuge und Lösungen, die es ermöglichen, weniger von Stromanbietern abhängig zu sein, gehören ebenfalls zum Angebot. Das Unternehmen ist im Grosshandel tätig und kann deshalb ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis anbieten. Mit dem fachlich versierten Aussendienst wird die ganze Schweiz abgedeckt.

Soltark, Rosengartenstrasse 11, 8608 Bubikon
Tel. 044 205 50 00, www.soltark.ch



Polyteam AG

Die Polyteam AG ist ein Unternehmen mit zehn Mitarbeitern, das auf die Gebäudetechnikplanung spezialisiert ist. Mit Standorten in Brugg AG und Luzern bietet das Unternehmen umfassende Dienstleistungen an. Ursprünglich im Bereich HLKS tätig, hat die Polyteam AG ihr Leistungsspektrum erweitert und deckt nun auch die Elektro- und Kommunikationsplanung ab. Die Hauptaktivitäten konzentrieren sich auf den Wohnungsbau und Schulen, wobei fortschrittliche Planungs-



methoden wie 3D und BIM zum Einsatz kommen. Durch umfangreiche Erfahrung, insbesondere im Bereich Medientechnik, bietet die Polyteam AG ihren Kunden einen zusätzlichen Mehrwert.

Polyteam AG, Wildsachsenstrasse 36, 5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21, www.polyteam.ch

DazeTechnology Srl

Daze ist ein italienisches Unternehmen, das auf die Entwicklung, Produktion und den Vertrieb von Ladesystemen für Elektroautos spezialisiert ist. Die Firma wurde 2016 von den Maschinenbauingenieuren Andrea Daminelli und Giacomo Zenoni gegründet und hat im Laufe der Jahre Ladesysteme für den privaten und halböffentlichen Sektor entwickelt.



Nachdem Daze sein Know-how und seinen Marktanteil in Italien gefestigt hatte, überarbeitete die Firma im Jahr 2023 ihr Markenimage und brachte eine neue Produktpalette auf den Markt, um in neue Segmente und neue Märkte expandieren zu können.

Heute beschäftigt Daze mehr als 60 Mitarbeiter und vertreibt seine Produkte in Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Schweiz, Deutschland, Griechenland, Polen, Slowenien, Costa Rica und den Vereinigten Arabischen Emiraten.

DazeTechnology Srl, Via Aldo Moro 2C,
IT-24030 Almenno San Bartolomeo
Tel. +39 03519 831 355, daze.eu

IEC-/ISO-Ausschuss ist für das EU AI-Gesetz wichtig

Normen sind der Schlüssel zur Erfüllung der Anforderungen des EU-Gesetzes über künstliche Intelligenz (KI), und die Arbeit des gemeinsamen ISO- und IEC-Ausschusses für KI, SC 42, wird sehr geschätzt, sagte Tatjana Evas von der Europäischen Kommission.

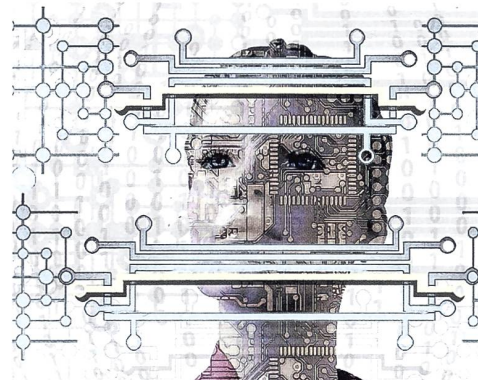
Tatjana Evas sprach auf dem vierten ISO/IEC AI-Workshop, der im Dezember 2023 stattfand und KI-Experten zusammenbrachte: «Wir schätzen die Normungsaktivitäten des SC 42 sehr. KI-Technologien sind global, und internationale Normen ermöglichen eine globale Interoperabilität und tragen zur Kostensenkung für Unternehmen bei.»

Ihr Statement erfolgte am Vorabend der vorläufigen Einigung des Europäischen Rates und des Parlaments über den Vorschlag für harmonisierte Vorschriften zur KI, der als EU-KI-Gesetz bekannt ist. Es handelt sich um die weltweit erste rechtsverbindliche Rechtsvorschrift zur KI-Produktsicherheit, die gewährleisten soll, dass

KI-Systeme auf dem EU-Markt sicher sind und die Grundrechte und -werte respektieren. Der Rechtsakt zielt auch darauf ab, einen EU-Binnenmarkt für vertrauenswürdige KI zu schaffen.

Tatjana Evas ist verantwortlich für alle laufenden Arbeiten zur Entwicklung von KI-Normen und Konformitätsbewertung, Marktüberwachung, Cybersicherheit und Haftung sowie für die Beziehung zwischen dem KI-Gesetzesvorschlag und den sektoralen Rechtsvorschriften.

Während ihrer Präsentation sagte sie, dass das Gesetz eine Reihe von Anforderungen enthält, die KI-Systeme erfüllen müssen, um auf dem EU-Markt eingesetzt werden zu können, darunter ein Risikomanagementsystem, Governance und Qualität von Datensätzen, Transparenz und Informationen für KI-Nutzer, menschliche Aufsicht und Cybersicherheit von KI-Systemen sowie Konformitätsbewertung. Die Kommission hat das



Standardisierung im Dienste der KI.

Europäische Komitee für Normung CEN/Cenelec mit der Entwicklung von Normen zur Unterstützung der Anforderungen betraut, sagte sie, aber auch internationale Normen spielen eine wichtige Rolle, da internationale Unternehmen, die auf dem europäischen Markt tätig sind, diese erfüllen müssen. **IEC-REDAKTIONSTEAM**

Normenentwürfe und Normen

Bekanntgabe

Im Entwurfsportal der Switec (www.switec.info/de/entwurfportal, alternativ www.switec.info) finden Sie alle zur Kritik vorgelegten Entwürfe, das nationale Arbeitsprogramm sowie Informationen über das schweizerische technische Regelwerk.

Stellungnahme

Im Hinblick auf die zukünftige Übernahme in das schweizerische technische Regelwerk werden Entwürfe zur Kritik ausgeschrieben. Alle interessierten Kreise sind eingeladen, diese Entwürfe zu prüfen und Stellungnahmen fristgerecht sowie schriftlich an folgende Adresse einzureichen: Electrosuisse, CES, Luppmenstrasse 1, CH-8320 Fehraltorf, bzw. ces@electrosuisse.ch.

Erwerb

Entwürfe (im Normenshop nicht aufgeführt) und/oder zurückgezogene Normungsdokumente können, gegen eine Kostenbeteiligung, bei Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, CH-8320 Fehraltorf, Tel. +41 58 595 11 90, bzw. normenverkauf@electrosuisse.ch bezogen werden.

Weitere Informationen über SN-, EN und IEC-Normdokumente gibt es unter shop.electrosuisse.ch/de/normen-und-produkte/normen, wo auch alle geltenden Normungsdokumente der Elektrotechnik erworben werden können.

Projets et normes

Annonce

Sur le portail de projets nationaux Switec (www.switec.info/fr/portail-de-projets-nationaux, resp. www.switec.info/fr), vous trouverez tous les projets de normes mis à l'enquête, le programme de travail national ainsi que des informations sur les règles techniques suisses.

Avis

En vue d'une future reprise dans les règles techniques suisses, les projets de normes sont soumis à la critique. Toutes les parties intéressées sont invitées à examiner ces projets et à soumettre leurs avis dans les délais fixés ainsi que par écrit à l'adresse suivante: Electrosuisse, CES, Luppmenstrasse 1, CH-8320 Fehraltorf, resp. ces@electrosuisse.ch.

Achat

Les projets soumis (non répertoriés dans la rubrique Normes du shop) et/ou les documents de normalisation retirés peuvent être obtenus, moyennant une participation aux frais, auprès d'Electrosuisse, Normenverkauf, Luppmenstrasse 1, CH-8320 Fehraltorf, tél. +41 58 595 11 90, resp. à l'adresse électronique suivante: normenverkauf@electrosuisse.ch. De plus amples informations à propos des documents normatifs SN, EN et IEC sont disponibles sur le site shop.electrosuisse.ch/fr/normes-et-produits/normes, où tous les documents normatifs en vigueur du secteur de l'électrotechnique peuvent aussi être acquis.